

Kreisverwaltung Bad Kreuznach
Frau Landrätin Bettina Dickes
Salinenstraße 47
55543 Bad Kreuznach

**Antrag zur Tagesordnung
Ausschuss für Bauen und Energie
Fotovoltaik auf kreiseigenen Gebäuden und Liegenschaf-
ten**

Kreistagsfraktion Bad Kreuznach

Fraktionsvorsitzender
Dr. Erwin Manz
1. Stellvertretende Vorsitzende
Dr. Annette Esser
2. Stellvertretender Vorsitzende
Andreas Pilarski
Fraktionsgeschäftsführer
Stefan Boxler

Anschrift:
GRÜNE-Kreistagsfraktion
An der Kuhtränke 6
55543 Bad Kreuznach
T: 0671 72545
F: 0671 73469
E: emanz@t-online.de

Bad Kreuznach, 14. Dezember 2019

Sehr geehrte Frau Landrätin Dickes,

wir bitten folgenden Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie zu nehmen:

Erfassung der kreiseigenen Liegenschaften aus energetischer Sicht

Wir begründen dies wie folgt:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 4.11.2019 beschlossen, dass die Kreisverwaltung die im integrierten Klimaschutzkonzept beschriebenen Managementstrategien zur effektiven Nutzung der örtlichen Potenziale zeitnah umsetzt. Dies gilt insbesondere für die Nutzung der Dächer kreiseigener Liegenschaften und verfügbarer Freiflächen zur Stromproduktion durch PV-Dach- bzw. PV-Freiflächenanlagen.

Mit der Solar-Offensive des Landes werden Kommunen dabei unterstützt, neue Photovoltaik-Anlagen kombiniert mit Batteriespeichern einzubauen. Damit soll die Eigenversorgung von Kommunen mit ihren Liegenschaften wie Klima-Schulen mit selbst erzeugtem PV-Strom und dessen Speicherung fördern. Heute ist der selbst produzierte Strom aus der eigenen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach oft günstiger als die Energie vom Versorger. Zugleich sind die Preise für Batteriespeicher deutlich gesunken. Es wird immer attraktiver, Strom zu speichern, um auch nachts und an bedeckten Tagen selbst erzeugten Strom nutzen zu können

Für das Gebiet des Landkreises wurde das Solarpotential bereits erfasst und im Geoportal der Kreisverwaltung veröffentlicht. Aufgrund des Analyseverfahrens ist es möglich, großflä-

chig solare Potentiale von Hausdächern zu erfassen. Es werden Größe, Ausrichtung, Neigung und Abschattungseffekte errechnet und anhand einer Musteranlage die Werte für Ertrag und CO₂-Ersparnis abgeschätzt. Ein Bericht über die weitergehenden Informationen sei bei der Kreisverwaltung Bad Kreuznach erhältlich.

Daher möchten wir im Ausschuss beraten, wie das Potenzial für Fotovoltaik-Anlagen ermittelt werden kann. Wir schlagen für die Ermittlung der Grundlagendaten die Informationsermittlung zu folgenden Punkten vor:

1. jeweils für die einzelnen Dachflächen kreiseigener Gebäude die Gesamtflächengröße sowie für die Flächenanteile, die für Fotovoltaik nutzbar wären, im Einzelnen folgende Angaben:
 - Ausrichtungswinkel,
 - Neigungswinkel,
 - Dachfläche in Quadratmeter,
 - Jährlicher Stromertrag in kWh/a,
 - Jährliche CO₂-Ersparnis in t/a,
 - Größe der Anlage in kWp,
 - Jährlicher Stromertrag pro kWp in kWh/a,
 - Größe des erforderlichen Speichers für die Eigenstromversorgung.

2. jeweils für die kreiseigenen Freiflächen die Gesamtflächengröße und die Flächenanteile, die für Fotovoltaik nutzbar wären:
 - Parkplätze,
 - Schulhöfen,
 - Deponien,
 - aufgegebene Sportplätze.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Erwin Manz